

Polizeibericht

Falsche Fahrerkarte

ÖHRINGEN Einen Lastzug einer Spedition aus Osnabrück stoppten die Künzelsauer Verkehrspolizisten am Dienstag auf der Neuenstädter Straße zu einer Kontrolle. Dabei fanden die Beamten in dem Kontrollgerät eine Fahrerkarte, die nicht dem 50-jährigen Fahrer gehörte. Die Nachforschungen ergaben, dass die benutzte falsche Karte von dem Kartenbesitzer bereits Anfang Dezember als verloren gemeldet wurde. Offiziell hatte der jetzt ertrappte 50-Jährige die fremde Fahrerkarte gefunden und diese im Wechsel mit seiner Fahrerkarte eingesetzt und dadurch seine Fahr- und Ruhezeiten manipuliert. Wie die Verkehrspolizisten weiter herausfanden, war der 50-Jährige bereits Anfang 2012 mit der Fahrerkarte eines anderen Lkw-Fahrers erwischt worden.

Traktorreifen gestohlen

NEUENSTEIN Den Zaun zu einem Firmengelände an der Robert-Bosch-Straße zerschnitten Unbekannte am Wochenende und stahlen dort zwei Ackerschlepperreifen der Marke Michelin 400/65 R28 XM108, zwei Ackerschlepperreifen der Marke Good Year 480/70 R28, zwei Ackerschlepperreifen der Marke Michelin 14.9.-28 sowie vier Komplettreder für landwirtschaftliche Anhänger der Marke Vredestein 500/55-20 150A8TL im Gesamtwert von 8500 Euro. Zeugen sollten sich unter Telefon 07941 9300 bei der Öhringer Polizei melden.

Teuer ausgeparkt

ÖHRINGEN Beim Ausparken prallte ein 29-jähriger Mercedes-Fahrer am Mittwoch gegen 11 Uhr im Parkhaus des Kauflandcenters gegen den Audi einer 39-jährigen Frau und verursachte einen Blechschaden von 7000 Euro.

Vorfahrt missachtet

ÖHRINGEN Von der Krankenhausstraße war eine Fahranfängerin am Mittwochvormittag in Richtung Hindenburgstraße unterwegs. Dabei missachtete die 19-jährige Fiat-Fahrerin die Vorfahrt eines von rechts kommenden 57-jährigen Opel-Fahrers. Beim Zusammenstoß entstand Blechschaden in Höhe von 3500 Euro.

Aufgefahren

ÖHRINGEN Von der Herrenwiesenstraße wollte ein 44-jähriger Opel-Fahrer am Mittwoch um 19.40 Uhr nach rechts auf die Pfedelbacher Straße abbiegen. Er musste jedoch verkehrsbedingt anhalten, was seine Hinterfrau offenbar zu spät realisierte. Die 26-jährige Hyundai-Fahrerin prallte auf das Heck ihres Vordermanns und verursachte einen Schaden von 4000 Euro.

Vorrang nicht beachtet

PFEDELBACH Von der Windischenbacher Straße bog eine 29-jährige Ford-Fahrerin am Mittwoch um 17.10 Uhr auf die Hauptstraße ein und beachtete hierbei nicht den Vorrang einer dort herannahenden 41-jährigen Peugeot-Fahrerin, so dass es zwangsläufig krachte. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wurde auf 2500 Euro beziffert.

Alles falsch gemacht

ÖHRINGEN Ein Rollerfahrer fiel einer Polizeistreife am Mittwoch um 18 Uhr in der Platanenallee auf, weil an seinem Fahrzeug ein abgelaufenes Versicherungskennzeichen angebracht war. Zudem war der Fahrer mit deutlich höherer Geschwindigkeit als den erlaubten 25 Stundenkilometern unterwegs. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass das Zweirad eine Höchstgeschwindigkeit von gut 70 Stundenkilometern erreichte. Straßenzulassung und Versicherungsschutz waren somit erloschen. Eine Fahrerlaubnis konnte der 50-jährige Pfedelbacher auch nicht vorweisen. Zudem stand er unter Alkohol. Ein Test ergab einen Wert von über 0,7 Promille.

Jobben für die gute Sache

PFEDELBACH 372 Schüler erarbeiten über 9000 Euro für Sozialprojekte

Von Regina Koppenhöfer

Sandra Dudek (16) hat einen Tag beim Optiker mitgearbeitet und Susanne Schef (14) im Kindergarten geholfen. Das Geld, das sie an diesem Tag verdienten, haben die Teenager nicht für sich verwendet, sondern gespendet. Eigentlich besuchen die Mädchen die Creutzfelder-Schule in Pfedelbach. Am 5. Dezember 2012 jedoch beteiligten sich beide an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“. 372 Schüler aus dem ganzen Hohenlohekreis nahmen daran teil. 2060 Arbeitsstunden und mehr als 9200 Euro kamen so für die gute Sache zusammen. Weitere 5000 Euro hat der Rotary Club Künzelsau-Öhringen als Spende draufgelegt. Am Montag wurden drei große Spendenschecks an Sozialprojekte überreicht.

Beteiligung Ort der Übergabe war die Creutzfelder-Schule. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir die Schule sind, die die höchste Beteiligung hatte“, sagte Schulsozialarbeiterin Anette Glaser bei der kleinen Feierstunde, die musikalisch vom Schulchor (Leitung: Dorothee Wölfe-Pflästerer) umrahmt wurde. Allein 40 Prozent der im Hohenlohekreis an der Aktion beteiligten Schüler, so ergänzte Rektor Frieder Diem, besuchen die Schule.

Allen, die für die gute Sache gearbeitet hatten, sprach Olaf Türpe, Präsident des Rotary Clubs Künzelsau-Öhringen, seine Anerkennung aus: „Es ist schön, dass Jugendliche bereit sind, sich für soziale Zwecke selbstlos einzusetzen.“ Türpe berichtete, dass der Rotary Club aber



Spender, Beschenkte und Schüler freuen sich über stattliche Summen, die bei der Aktion Mitmachen Ehrensache von Hohenloher Jugendlichen erarbeitet und vom Rotary Club Künzelsau-Öhringen um 5000 Euro aufgestockt wurden. Foto: Koppenhöfer

nicht nur finanzieller Sponsor war, sondern dass man sich auch aktiv einbringen wollte: Immerhin 62 Arbeitsstellen hatten Otto Müller, Reinhold Wirth und Manfred Wenzel bei Mitgliedern des Serviceclubs für die Jugend organisiert.

Initiative Die Sache selbst in die Hand genommen hat Steffen Zirn. Der 13-Jährige, der die Bischof-von-Lipp-Schule in Mulfingen besucht, erzählte, dass er kurzerhand seinen Nachbarn in Stachenhausen nach einem Job in dessen Firma gefragt habe. Steffen hat sich am Aktionstag so gut angestellt, „dass man mir gesagt hat: Du kannst wiederkommen. Und einen Ferienjob hat man mir jetzt auch angeboten.“

Zum zweiten Mal engagierte er sich bei Mitmachen Ehrensache. Martin Hellemann-Brenner von der

Jugendagentur des Hohenlohekreises, wo die Fäden für die Aktion zusammen laufen, erzählte bei der Scheckübergabe, dass Steffen sogar offizieller Botschafter von Mitmachen Ehrensache sei. In seiner Schule hatte Steffen Zirn dafür andere Klassen besucht und fürs Jobben für die gute Sache geworben. Rück-

blickend meint der Siebtklässler: „Es ist ein gutes Gefühl zu helfen.“ Sandra und Susanne ergeht es ähnlich. Beide können sich vorstellen, wieder mitzumachen. „Man hilft doch gern“, sagt Susanne. Sandra ergänzt: „Mir hat's echt Spaß gemacht. Für die Berufsfindung später war es auch sehr interessant.“

Hintergrund

Sozialprojekte

Drei Spendenschecks wurden überreicht. 5353 Euro gingen an die Organisation Uppahar. Sie unterhält in Indien Kinderheime und Schulen, in denen über 5000 Kinder unterrichtet werden. 74 Missionare und Dorfentwicklungshelfer arbeiten für die Organisation (Kontakt und mehr Infos zu Uppahar über Peter Wieland aus Kupfer-

zell-Künsbach, Telefon 07940 546956). Den gleichen Betrag von über 5000 Euro erhielt auch Infokoop, die Informations- und Kooperationsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt Künzelsau (www.info-koop.de). 3500 Euro gingen an den Mitmachen Ehrensache Fonds im Hohenlohekreis. Aus dem Fonds werden Projekte von und für Jugendliche(n) gefördert (www.jugendHOK.de/jugendagentur). gg

ANZEIGE

Großes Frühlingsfest bei OBI!

OBI®

Samstag, 23. März*
von 7 - 24 Uhr geöffnet!

*Sparen Sie auf ALLES **19%** MWST.

Öhringen, Im Steinsfeldle 13 · Telefon 07941 9223-0 · Mo. – Sa. 8.30 – 20 Uhr

Mit Musik aus der Isolation holen

Demenzranke singen mit ihren Angehörigen in der Spitalkirche

Von unserer Redakteurin Corinna Janßen

ÖHRINGEN Sein Gesicht wirkt gelöst und freundlich. Fast scheint es, als spiele ein Lächeln um seine Lippen. Als die Öhringer Handharmoniker in der Spitalkirche erfrischende Frühlingsmusik aus ihren Instrumenten zaubern, bleibt sein Gesichtsausdruck unverändert. Hin und wieder neigt er den Kopf, das ist alles. Er ist einer von den Demenzkranken, die zum Sing- und Begegnungsnachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Öhringen gekommen sind.

Initiatorin Margret Knoche von der Diakoniestation gestaltet diesen Nachmittag zum zweiten Mal mit vielen Helfern. Angespornt durch einen Artikel in einem Gemeindeblatt, überlegte sich die agile Krankenschwester, was auch sie Gutes für Demenzranke tun könne. „Ich singe gerne“, meint sie und so entstand der Singnachmittag in einem

geschützten Rahmen. Frühlingshaft wurden die Tische dekoriert. Lila Alpenveilchen und gelbe Osterglocken machen Lust auf das Frühjahr.

Keine Reaktion Auch bei weiteren Liedern zeigt der Demenzranke aus Oberohrn keine Reaktion. Musik liebt er, das weiß seine Pflegerin Andrea Glass, Leiterin der Demenz-Betreuungsgruppe Öhringen. Liebevoll legt sie den Arm um ihn, singt

ihm leise ins Ohr. Immer noch keine Regung. „Hören Sie mich“, fragt sie. Er antwortet mit „Nein“. Und dann, ganz plötzlich, öffnet er die Lippen und beginnt zu singen. Andrea Glass drückt ihn und strahlt. Jetzt ist er da, im Hier und Jetzt. Doch von einem Moment zum anderen ist er wieder in einer anderen Welt. Er schließt die Augen, scheint zu schlafen. Nach ein paar Minuten steigt er mit in einem Lied wieder ein und

singt ein Wanderlied mit. Kraftvoll klingt seine Stimme. „Er war in seiner eigenen Welt, da habe ich ihn herausholen müssen“, erklärt Andrea Glass später.

Demenz werde anhand von Untersuchungen diagnostiziert, weiß die Expertin. Es seien viele Ursachen für die Vergesslichkeit abzuklären – Schilddrüse oder Zucker könnten ebenfalls Auslöser sein. Das sei dann jedoch keine Demenz.

Wenn Menschen anfangen, beispielsweise ihre Schuhe in den Kühlschränke zu stellen, könne das ein Hinweis sein. Die Logik fehle bei Demenzkranken, weiß Glass.

Musik erreiche die Kranken sehr, denn früher wurde viel mehr gesungen als heute, so die Pflegerin. Und am besten seien sie aus ihrer Welt mit Liedern von früher herauszulocken. Viele Gespräche mit Angehörigen müssten geführt werden, um abzuklären, welche Interessen die Demenzkranken gehabt haben – das sei der Schlüssel, um an sie heranzukommen.



In der Öhringer Spitalkirche singen Demenzranke mit ihren Angehörigen und Pflegern zu den Klängen der Öhringer Handharmoniker. Foto: Corinna Janßen

Waldenburg

Gemeinderatsbeschlüsse

WINDKRAFT Der Stellungnahme des Landratsamtes Hohenlohekreises auf Freihalten eines Zwei-Kilometer-Radius um das Schloss Waldenburg und um den Friedrichsberg stimmte der Rat zu. Des Weiteren folgte der Rat dem Landratsamt, das einen 200-Meter großen Freiheitsbereich von der Hangkante (Keuperstufe) will. Der Abstand zu Gewerbegebieten beträgt 250 Meter. Die Gemeinde beschloss einen Abstand von 1000 Metern zwischen Windrädern und allen Gebietstypen.

SPENDE Waldenburg erhält eine Spende in Höhe von 600 Euro zur Restaurierung der Wandmalerei in der Friedhofskapelle. Der Annahme wurde zugestimmt.

CAFÉ Ohne Gegenstimme wurde dem Antrag auf Nutzungsänderung von Teilen der Ladenfläche in ein Café am Marktplatz 2 (ehemalige Blümerie) entsprochen.

SENIORENWOHNUNGEN Dem Antrag auf Bauvorbescheid der Firma Kern Wohnbau Öhringen zum Neubau von betreuten Wohnungen wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.

KIRCHENABBRUCH Die bereits mehrere Jahre unbenutzte neupostolische Kirche im Streithof 4 wollte ein Schweizer Investor abreißen und auf dem Grundstück zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit je acht Wohneinheiten bauen. Das Bauvorhaben passe nicht ins Gesamtbild des bestehenden Wohngebietes meinten zehn Räte, vier enthielten sich der Stimme. Der Antrag wurde somit abgelehnt. *coja*

Pfedelbach

Lobpreisabend

„Gott rollt den Stein von unserem Tod“ lautet das österliche Thema von Günter Kreis, Pfarrer in Sonneberg/Thüringen, beim Lobpreisabend am Samstag, 23. März, 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Pfedelbach.

Hohebuch

Heimvolkshochschule

FAMILIENTAGUNG Erwachsene und Kinder können bei der Familientagung vom 2. bis 4. April in der ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch unter Anleitung eines Glockengießers eine eigene Familienglocke gießen. Regenrohre und andere Klangspiele werden in der Klangwerkstatt gebaut. Die Teilnehmer erleben große Kirchenglocken und erfahren, wie Orgelklänge entstehen. Tanzen, Spielen und Singen ergänzen das Programm. Information und Anmeldung unter Telefon 07942 107-0, per E-Mail info@hohebuch.de oder im Internet unter www.hohebuch.de.

HOFÜBERGABE An Landwirte, die einen Hofnachfolger suchen, und an junge Leute, die einen landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen wollen, richtet sich eine Tagung des evangelischen Bauernwerks am Donnerstag, 16. April, 9.30 bis 16.30 Uhr in der ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch. Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel gehen den wichtigsten Fragen nach. Steuerberater Bernd Meyer zu Berstenhorst referiert über vertragsrechtliche Fragen. Anmeldung bis 12. April bei Andrea Scherer, Telefon 07942107-74, Fax 107-77, E-Mail A.Scherer@hohebuch.de.

HOHENLOHER ZEITUNG

Geschäftsstelle Öhringen
Bahnhofstraße 11 | 74613 Öhringen
Tel. 07941 9161-0 | Fax 07941 9161-8061

Redaktion
-8030 Leitung: Ralf Reichert rei
-8033 Peter Hohl rho
-8034 Bettina Henke hk
-8036 Yvonne Tscherswitschke von
-8032 Juliane Renk jur
-8035 Frank Lutz flu
Sekretariat 07941 9161-8031
-8066 Fax | E-Mail redaktion.oehr@stimme.de

Anzeigen
-0 Anzeigenannahme | -8010 Leitung: Gerd Walz
-8011 Christian Richter | -8012 Matthias Funk
-8016 Rabea Kolon | -8020 Mandy Sica
-8021 Kerstin Schmidt | -8062 Fax
E-Mail anzeigen.oehr@stimme.de